

Internationaler Marktplatz für Windturbinen

WIV GmbH aus Gelnhausen entwickelt Geschäftsmodell aus dem Bereich erneuerbarer Energien

Main-Kinzig-Kreis (re). Seit der Umweltkatastrophe in Fukushima ist das Thema „Erneuerbare Energien“ in aller Munde. Der Ausstieg aus der Atomkraft ist beschlossen. Grüner Strom bildet künftig die Basis unserer Versorgung. Einig sind sich die Experten, dass die Windkraft Triebfeder der wachsenden Branche sein wird. Die Internetagentur WIV GmbH aus Gelnhausen hat ein Geschäftsmodell entwickelt und etabliert einen internationalen Marktplatz für große und kleine Windenergieanlagen – quasi ein *mobile.de* für Windanlagen.

Riesige Windkraftanlagen auf dem Land (onshore) wie auch auf dem Meer (offshore) schießen wie Pilze aus dem Boden und begegnen uns tagtäglich. Bereits über 21000 dieser Großanlagen stehen alleine in Deutschland. Reportagen über regionale Windparkprojekte in Gemeinden und Städten prägen vermehrt auch die regionale Berichterstattung in den Tageszeitungen.

Dabei gibt es Windturbinen schon seit Ende der 80er Jahre, und diese Turbinen werden nun stetig durch leistungsstärkere Anlagen ersetzt. Im Rahmen des sogenannten Repowe-

ring werden somit viele Windkraftanlagen durch effizientere Windräder ausgetauscht. Wohin nun mit den alten Windturbinen?

Darum geht es unter anderem beim Modell der WIV. Künftig werde mit Hauswindanlagen beziehungsweise Kleinwindanlagen für Gewerbebetriebe ein hochinteressantes Geschäftsfeld zur Eigenversorgung entstehen, glaubt das heimische Unternehmen. Der internationale Marktplatz für Windturbinen (www.wind-turbine.com) ist seit 1. Februar online. Innerhalb von vier Monaten hat die WIV GmbH mit der

Die Startseite des neuen Internet-Portals.

(Screenshot: GNZ)

EBIZ GmbH aus Egelsbach den Online-Marktplatz für Windkraftanlagen aus der Taufe gehoben.

Hersteller und Händler von Windkraftanlagen haben hier

die Möglichkeit, ihre Windturbinen einem internationalen Publikum zu präsentieren. Neben aktuellen Projekten können Unternehmen, die sich an der Börse beteiligen, auch Stel-

lenangebote und Komponenten inserieren.

Mit dem Web-TV-Format *wind-turbine.tv* verfügt das Portal über einen eigenen Video-Kanal und informiert seine Besucher über aktuelle Trends und Projekte aus der Branche. In den nächsten Tagen wird die englische Version nachgelegt, gefolgt von weiteren Sprachen. Das Konzept – Marktplatz in Kombination mit redaktionell hochwertigen Inhalten – treffe bereits auf reges Interesse in der Windenergiebranche, berichtet die WIV GmbH, die mit der Börse kein Neuland betritt. Seit elf Jahren ist das Unternehmen verantwortlich für das Themenportal www.pferde.de mit mehr als 4 Millionen Abrufen monatlich. Geschäftsführer Bernd Weidmann spricht von einer enormen Herausforderung und hofft, „auch ein wenig dazu beizutragen, das Thema Windkraft nach vorne zu bringen“.